

Clara Johanna von Recklinghausen, geb. Langen (vergl. 19).

Am 29. August 1831 in Solingen geboren, zog *Clara* mit ihren Eltern im folgenden Jahre nach Köln, wo sie in dem Hause Severinstrasse 57 ihre glückliche Jugendzeit verbrachte. 1847 kam sie nach Mannheim in das Grossherzogliche Institut in Pension, musste dasselbe aber schon vor Ablauf eines Jahres wegen der politischen Unruhen wieder verlassen, welche, wie anderwärts, auch in Baden zum Ausbruch kamen und sich dort zuerst durch eine Revolution Luft verschafften.

Am 28. Juli 1857 vermählte *Clara* sich mit *August von Recklinghausen*, einem intimen Jugendfreunde ihres Bruders *Jakob*. Dieser war am 11. Februar 1828 in Solingen geboren, wo sein Vater *Wilhelm von Recklinghausen* Inhaber einer Manufakturwaaren-Grosshandlung war. Kaum zehn Jahre alt verlor *August* seinen Vater, worauf er in das Erziehungs-Institut des Herrn Pastor *Demmer* in Inden bei Jülich kam, in welchem er ungefähr vier Jahre verblieb. Darauf besuchte er zu seiner weiteren Ausbildung das Kortegarn'sche Institut in Bonn und ging von dort 1844 nach Brüssel, wo er in das Geschäft des Herrn *Etienne Fortamps* eintrat. 1847 kehrte *August* nach Solingen zurück und war dort bis 1854 in dem elterlichen Geschäfte thätig. Dann siedelte die Familie *von Recklinghausen* nach Köln über, wo *August* mit seinem Bruder *Wilhelm* und seinem Vetter *Friedrich Grah* unter der alten Firma *J. D. von Recklinghausen* ein Bankgeschäft begründete.

Nach seiner Verheiratung bezog das junge Paar ein Haus auf der Hoehpforte in Köln. Da indessen *Claras* Mutter ihres leidenden Gesundheitszustandes halber die Tochter nicht gut entbehren konnte, zog diese mit ihrem Gatten und ihrem, am 26. Mai 1858 geborenen, Töchterchen *Julie* wieder in das elterliche Haus in der Severinstrasse, dessen weite Räume genügend Platz für beide Haushaltungen boten. Aber nur kaum ein Jahr war es *Clara* vergönnt, die treue Mutter zu pflegen, da diese schon am 25. August 1859 ihrer langen Krankheit erlag.

Sie übernahm nun die Führung des Haushaltes ihres Vaters, für dessen Wohl sie in aufopfernder kindlicher Liebe und Treue gerade noch zehn Jahre sorgen durfte. Am 27. August 1869 verschied derselbe, nachdem er ein Jahr vorher, am 29. Juni 1868, noch die Freude gehabt, die Geburt von *Claras* Sohn *August* zu erleben.

Im Jahre 1872 verliessen *August* und *Clara* das elterliche Haus in der Severinstrasse, worin letztere 40 Jahre zugebracht hatte, und bezogen das *August's* Bruder, *Wilhelm von Recklinghausen*, gehörige Haus Neumarkt 1. B., während dieser das Langen'sche Haus käuflich übernahm. 1876 wurde das Bankgeschäft der Firma *J. D. von Recklinghausen*, aus welchem Herr *Grah* bereits 1866 ausgetreten war, liquidirt. 1881 fing *Claras* Gatte an zu kränkeln; die Kunst der Aerzte vermochte sein Leben nicht zu retten und am 9. Mai 1882 erlag *August* seinem schmerzvollen Leiden.

Im folgenden Jahre kaufte *Clara* das vormals Bürgers'sche Besitztum Rolandsau bei Rolandseck, wo sie seitdem regelmässig den Sommer und die schönen Herbstage verbringt. Hier am grünen Rhein-
strom, angesichts des herrlichen Siebengebirges, entwickelt sich dann in den gastlichen Räumen und den prachtvollen Park- und Gartenanlagen ein frisches, geselliges Leben, und kaum dürfte es ein Glied der grossen Familie *Langen* geben, welches bei der freundlichen gastlichen Besitzerin des herrlichen Rolandsau nicht manche schöne Tage verbracht hat.

20. *Karl Eugen Langen*, (vergl. 11 h.)

Teilhaber der Firmen *J. J. Langen & Söhne*, Zucker-
raffinerie in Köln, und *Pfeifer & Langen*, Roh-
zuckerfabrik und Zucker-Raffinerie in Köln, Elsdorf
und Euskirchen,

geb. 9. Oktober 1833 in Köln,

gest. 2. Oktober 1895 in Haus Etzweiler
bei Elsdorf,

verm. 4. März 1856 mit:

Henriette Thurneysen,

geb. 6. Januar 1834 in Basel,

gest. 28. April 1872 in Köln,

Tochter von:

Ludwig Andreas Thurneysen,

in Basel,

geb. 17. April 1800,

gest. 18. Oktober 1863,

und *Dorothea Faesch*,

geb. 18. Juli 1806,

gest. 6. Juni 1882.

Zum zweiten Male:

verm. 22. März 1873 mit:

Henriette Johanna Hermine Schleicher, (vergl. 14a.)

geb. 17. Juni 1849 in Antwerpen,

Tochter von:

Theodor Leonhard Adolf Schleicher,

Rentner in Antwerpen,

geb. 20. Januar 1823 in Stolberg,

und *Emma Johanna Langen*,

geb. 9. März 1818 in Solingen.

a. *Eugen*,

geb. 27. Februar 1857 in Köln,

gest. 10. Oktober 1857 in Köln.

b. *Johann Gottlieb*, (vergl. 68.)

geb. 25. Oktober 1858 in Köln.

c. *Jakob Fritz*, (vergl. 69.)

geb. 25. Juli 1860 in Köln.

d. *Eugen*,

geb. 25. Juli 1861 in Köln,

gest. 20. März 1868 in Köln.

e. *Hans Rudolf*, (vergl. 70.)

geb. 26. Januar 1863 in Köln.

f. *Ludwig Gustav*, (vergl. 71.)

geb. 28. August 1864 in Köln.

g. *Johanna Dorothea Margarete*, (vergl. 72.)

geb. 28. Oktober 1866 in Köln.

h. *Katharina Hedwig*, (vergl. 73.)

geb. 8. Dezember 1867 in Köln.

i. *Elisabeth Susanna*, (vergl. 74.)

geb. 12. November 1870 in Köln.

k. *Emma Henriette*, (vergl. 67.)

geb. 13. August 1874 in Köln.

l. *Siegfried Adolf*, (vergl. 75.)

geb. 29. Juli 1875 in Köln.

m. *Hermann Arnold*, (vergl. 76.)

geb. 20. Juli 1876 in Köln.

n. *Wilhelmine Emma*, (vergl. 77.)

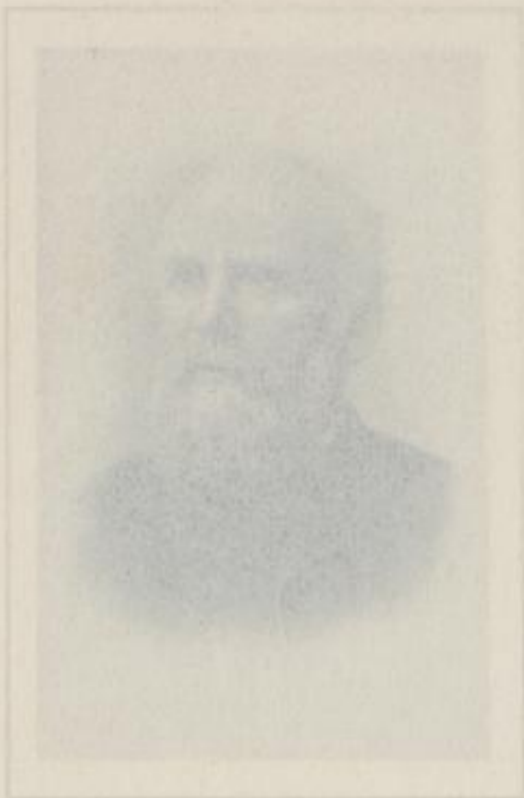
geb. 14. April 1878 in Köln.

o. *Eugen Viktor*, (vergl. 78.)

geb. 17. März 1879 in Köln.

p. *August Erich*, (vergl. 79.)

geb. 27. Mai 1882 in Köln.



Eugen Langen.



Henriette Fuchs.

Hermine Schlesinger.

20. *Karl Eugen Langen*, (vergl. 11 h.)

Teilhaber der Firma *J. J. Langen & Söhne*, Zucker-
raffinerie in Köln, und *Pfeifer & Langen*, Roh-
zuckerfabrik und Zucker-Raffinerie in Köln, Elsdorf
und Euskirchen,

geb. 9. Oktober 1833 in Köln,

gest. 2. Oktober 1895 in Haus Etzweiler
bei Elsdorf,

verm. 4. März 1856 mit:

Henriette Thurneysen,

geb. 6. Januar 1834 in Basel,

gest. 28. April 1872 in Köln,

Tochter von:

Ludwig Andreas Thurneysen,

in Basel,

geb. 17. April 1800,

gest. 18. Oktober 1853,

und *Dorothea Faesch*,

geb. 18. Juli 1800,

gest. 6. Juni 1862.

Zum zweiten Male:

verm. 22. März 1873 mit:

Henriette Johanna Hermine Schleicher, (vergl. 146.)

geb. 17. Juni 1849 in Antwerpen,

Tochter von:

Theodor Leopold Adolf Schleicher,

Reisiger in Antwerpen,

geb. 20. Januar 1822 in Sülzberg,

und *Emma Johanna Langen*,

geb. 8. März 1812 in Sülzberg.

a. *Eugen*,

geb. 27. Februar 1857 in Köln,

gest. 10. Oktober 1897 in Köln.

b. *Johann Gottlieb*, (vergl. 68.)

geb. 25. Oktober 1858 in Köln.

c. *Jakob Eritz*, (vergl. 68.)

geb. 25. Juli 1860 in Köln.

d. *Eugen*,

geb. 25. Juli 1861 in Köln,

gest. 20. März 1898 in Köln.

e. *Hans Rudolf*, (vergl. 70.)

geb. 26. Januar 1863 in Köln.

f. *Ludwig Gustav*, (vergl. 71.)

geb. 28. August 1864 in Köln.

g. *Johanna Dorothea Margarete*, (vergl. 72.)

geb. 28. Oktober 1866 in Köln.

h. *Katharina Hedwig*, (vergl. 72.)

geb. 9. Dezember 1867 in Köln.

i. *Elisabeth Susanna*, (vergl. 74.)

geb. 12. November 1870 in Köln.

k. *Emma Henriette*, (vergl. 87.)

geb. 18. August 1874 in Köln.

l. *Siegfried Adolf*, (vergl. 72.)

geb. 30. Juli 1875 in Köln.

m. *Hermann Arnold*, (vergl. 76.)

geb. 20. Juli 1876 in Köln.

n. *Wilhelmine Emma*, (vergl. 77.)

geb. 14. April 1878 in Köln.

o. *Eugen Viktor*, (vergl. 78.)

geb. 17. März 1879 in Köln.

p. *August Erich*, (vergl. 79.)

geb. 27. Mai 1882 in Köln.



Eugen Langen.



Henriette Thurneysen.



Hermine Schleicher.

